

# ocmobil

Informationen für die Ortsclubs im ADAC Südbayern

Ausgabe 2/2008

**ADAC**



Gemeinsam mehr bewegen: Der Vorstand des ADAC Südbayern mit Geschäftsführer Holger Eggert (3.v.r.)

**Mitgliederversammlung 2008**

# Gemeinsam mehr bewegen

Das Motto der Mitgliederversammlung „Gemeinsam mehr bewegen“ steht für die Erfolgsbilanz des ADAC Südbayern im Jahr 2007. Mit zahlreichen auf politischer wie auf der Fachebene der Ministerien, Ämter und Kommunen geführten Gesprächen sorgte der Automobilclub einmal mehr dafür, dass die Interessen und Sorgen seiner Mitglieder gehört und in die Entscheidungsprozesse eingebracht wurden.

Seite 2

## TIPPS UND PS-TERMINE

**Kart-DM Ampfing**

Seite 4

**Flattrack Mühldorf**

Seite 4

**Super Moto Mindelheim**

Seite 4

**Autoslalom Regen**

Seite 5

## ORTSCLUB AKTIV

- Ortsclub des Jahrzehnts
- Neue OC-Förderung
- IDM Salzburgring
- Bavaria Historic

Seiten 6-8

**Dr. August Markl 60**

Seite 8

# Gemeinsam mehr bewegen

Vorsitzender Dr. August Markl begrüßt Rücknahme der Zwangsbeimischung von Biosprit

Das Erfolgsrezept heißt dabei Nachhaltigkeit. Auch auf Bundesebene meidet der ADAC die heute vielfach üblichen lauten, auf ein kurzfristiges Echo angelegten Töne. „Diese Arbeit geschieht zum Wohle unserer Mitglieder geräuschlos und für die Öffentlichkeit oft nicht sichtbar. Aber wie das Jahr 2007 verdeutlicht, durchaus effizient“, unterstrich Vorsitzender Dr. August Markl vor rund 300 Delegierten der Ortsclubs und Einzelmitgliedern im Festsaal des Hotels Bayerischer Hof in München. Als jüngstes Beispiel nannte er die Rücknahme der für 2009 geplanten Einführung des umstrittenen Kraftstoffs E10. Denn durch die zwangsweise zehnpromtente Beimischung von Biosprit im Benzin wären nach Recherchen des ADAC 3,12 Millionen Fahrzeuge in Deutschland buchstäblich ins Stottern geraten.

Nach Angaben des Verbandes für Automobilindustrie wären dagegen lediglich 375.000 Autos technisch bedingt nicht für den neuen Kraftstoff

Einen Erfolg für die Interessen der Autofahrer konnte der ADAC Südbayern direkt verbuchen: Nach Gesprächen mit dem österreichischen Bundesland Tirol und den betroffenen Gemeinden Kiefersfelden und Kufstein ist es gelungen, die freie Fahrt ohne Vignette bis Kufstein-Süd bis auf Weiteres aufrecht zu erhalten. „Diese Beispiele machen deutlich, dass der ADAC alles andere als ein Papiertiger ist. Die Stimme unseres Clubs zählt und wird gehört“, zeigte sich Markl überzeugt.

## Leistungsbilanz 2007

Die Mitgliederzahl des ADAC Südbayern ist im Jahr 2007 auf 1.442.687 gestiegen, exakt um 35.000 mehr als im Vorjahr. In Einzugsgebiet des Regionalclubs waren 158 ADAC-Straßenwachtfahrer pausenlos im Einsatz, die zusammen mit den im Auftrag des ADAC tätigen Straßendiensten im vergangenen Jahr bei mehr als 310.000 Pannen zur Stelle waren. Pro Tag rückten die Helfer durchschnittlich 849-mal aus. Erfreulich: In 85 Prozent der Fälle konnten die Gelben Engel liegende Fahrzeuge vor Ort wieder flott machen.

Über 400.000 Anrufe gingen darüber hinaus in der Telefon-Service-Zentrale des Automobilclubs in Straubing ein. Die vier in München, Ingolstadt, Straubing und Murnau stationierten ADAC-Rettungs-hubschrauber sowie der vom württembergischen Ulm aus operierende „Christoph 22“ und der vom österreichischen Grenzort Suben aus eingesetzte „Christophorus Europa 3“ flogen ebenfalls auf Rekordniveau und waren im vergangenen Jahr zusammen 9891-mal im Einsatz. Das entspricht einer Steigerung um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Verkehrssicherheitsarbeit und Verkehrserziehung genießt im ADAC Südbayern weiterhin höchste Priorität. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, für die der Automobilclub wieder zahlreiche Aktionen von Elterninformationsabenden in Kindergärten und Tagesstätten über die Ausrichtung von Fahrradturnieren bis hin zum Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto!“ mit 12.200 Mädchen und Buben der fünften Jahrgangsstufe an Haupt- und Realschulen durchführte.

Mehr Sicherheit für Kinder als Beifahrer ist das Ziel des Programms „Sicher im Auto“ von ADAC und Toyota. Speziell geschulte Moderatoren klärten 8322 Eltern über Verletzungsrisiken auf und zeigten an modernen Rückhaltesystemen, wie junge Passagiere richtig befördert werden. Ein voller Erfolg war ebenso die Verkehrs- und Umweltaktion „Mobil mit Köpfchen“ für Schülerinnen und Schüler der elften Klassen an Gymnasien sowie Berufsfach- und Oberschulen, mit der junge Leute im Führerscheinalter anhand von Demonstrations- und Messfahrten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Auto und Motorrad sensibilisiert werden sollen. Hier wurden 5222 Teilnehmer in 207 Veranstaltungen gezählt. Ein aktiver Beitrag zur

Verbesserung der Sicherheit und beliebter denn je waren im vergangenen Jahr einmal mehr die Trainings in den ADAC Fahrsicherheitszentren Augsburg und Kempten sowie auf dem Fahrtrainingsplatz Regensburg. Unter dem Motto „Gefahren erkennen, Gefahren vermeiden“ ließen sich dort 28.195 Teilnehmer fit für den Verkehrsalltag machen. In den Verkehrsübungsparks der Zentren in Augsburg und Kempten bereiteten sich darüber hinaus 5694 Führerscheinanwärter auf ihre Fahrprüfung vor.

## Startschuss für neue Verkehrssicherheitsinitiativen

270 junge Autofahrer kamen 2007 bei Verkehrsunfällen auf Bayerns Straßen ums Leben. Nicht selten waren Alkohol und Drogen im Spiel. Mit dem Schutzengelclub Bayern ([www.schutzengelclub.net](http://www.schutzengelclub.net)) gehen die beiden Regionalclubs ADAC Süd- und Nordbayern gemeinsam einen neuen Weg, die nach wie vor viel zu hohen Unfallzahlen von 18- bis 24-jährigen Autofahrern zu bekämpfen. Mehr als 500 junge Leute haben sich bereits als Schutzengel registrieren lassen und übernehmen so persönlich Verantwortung dafür, dass sich kein Freund und keine Freundin betrunken oder bekifft ans Steuer setzt.

Für Schulanfänger konzipiert wurde die neue Verkehrssicherheitsaktion „Mit Jim Knopf sicher zur Schule“ in Zusammenarbeit mit der BMW Group. Die Kinderbuchfigur Jim Knopf steht dabei für Cleverness und Verantwortungsbewusstsein. Eigenschaften, die die Aktionspartner fördern wollen. Die mit Warnwesten ausgerüsteten Erstklässler gehen in Gruppen von bis zu acht Kindern in Begleitung eines Elternteiles von einem Sammelpunkt aus gemeinsam zum Unterricht. Um den Spaß an der Sache zu erhalten, darf jedes Kind abwechselnd in die Jim-Knopf-Rolle schlüpfen und die Gruppe anführen.



Letzte Bilanz als Schatzmeister: Arnulf Lode.

geeignet gewesen. „Der ADAC hat diese geringe Zahl von Anfang an bezweifelt, zum Telefonhörer gegriffen und einfach bei den Herstellern nachgefragt. So konnte verhindert werden, dass die Besitzer, um Schäden zu vermeiden, gezwungen gewesen wären, künftig das bis zu 15 Cent teure Super Plus zu tanken“, betonte Markl. Nachdem die Fakten auf dem Tisch lagen, hat Bundesumweltminister Sigmar Gabriel den E10-Entwurf gestoppt. Der ADAC, so der Vorsitzende, bekämpfe jede Politik, die mehr Belastung statt Entlastung für die Autofahrer bedeute. Markl ging auch auf das absehbare Aus für sogenannten Gigaliner ein. Nicht zuletzt auf Drängen des Clubs hat die Verkehrsministerkonferenz der Länder den bis zu 60 Tonnen schweren Riesen-Lkw, die die Infrastruktur, aber auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährden, die rote Karte gezeigt.



In den Vorstandsrat gewählt wurden Dr. Hanns-Gerd Ennser (l.) und Martin Krisam.

### Veränderungen im Vorstand

Nach 20 Jahren engagierter und von hohem Fachwissen und Detailkenntnis geprägter Arbeit stellte der Schatzmeister des ADAC Südbayern, Arnulf Lode aus Waldkraiburg, sein Amt zur Verfügung, bleibt aber Schatzmeister des Gesamtclubs.

Als sein Nachfolger wurde der bisherige Vorstand für Ortsclubarbeit, Manfred Resch aus Schongau, einstimmig gewählt. Die Betreuung der 225 Ortsclubs verantwortet künftig Ralf Teltscher aus Großaitingen, der darüber hinaus Jugendreferent bleibt. Für weitere



Gratulation von Dr. Markl (M.): Ralf Teltscher (l.) übernahm die Ortsclubbetreuung von Manfred Resch, der zum Schatzmeister gewählt wurde.

vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorsitzende und Vorstand für Touristik, Ulli Nowak, sowie Vorstand für Jugend und Sport, Fritz Schadeck, beide aus Bad Aibling. Einstimmig in den Vorstandsrat gewählt wurden Dr. Hanns-Gerd Ennser aus Passau und Martin Krisam aus München, der bereits als berufener Vorstandsrat in diesem Gremium tätig war.

### Zwei Motorsportler verabschieden sich

Bei der Mitgliederversammlung hieß es Abschied nehmen von zwei leidenschaftlichen Motorsportlern, die jahrzehntelang ein Garant für die erfolgreiche Arbeit im ADAC Südbayern waren: Schatzmeister Arnulf Lode und Vorstandsrat Alfred Hopfensberger. Den Waldkraiburger Speditionsunternehmer kann man am besten mit drei „R“ beschreiben: Rechner, Ratgeber, Rallyefan. Der 66-Jährige gilt als Motor des Wandels der Langstreckenfahrt München – Wien – Budapest zur modernen 3-Städte-Rallye, die er als langjähriger Rallyeleiter entscheidend prägte. Mit Weitsicht und Sachverstand verantwortete er unter anderem den Neubau des 1997 eröffneten ADAC Prüfzentrums in München und stellte aktuell die Weichen für die Sanierung des Stammhauses des

ADAC Südbayern am Sendlinger-Tor-Platz in München. Als „Herr der Zahlen“ war es sein Verdienst, dass der ADAC Südbayern unter seiner Ägide Jahr für Jahr eine makellose Bilanz präsentieren konnte. Ganz werden ihn die Zahlen auch in Zukunft nicht loslassen: Lode wurde zum Ehrenschatzmeister ernannt.

Wer von der Gäubodenstadt Straubing redet, kommt an Alfred Hopfensberger nicht vorbei. Nach 21 Jahren im Vorstandsrat stellte er sein Amt aus Altersgründen zur Verfügung. Motorsportfans kennen den durchsetzungsstarken 74-Jährigen als „Mr.-3-Städte-Rallye“, der zusammen mit Lode die Veranstaltung nach Straubing holte. Der Niederbayer steht seit 30 Jahren an der Spitze des MSC Straubing, 19 Jahre lang war er zudem Regionalbeauftragter für die Ortsclubs in Ostbayern. Auf seinen Rat wird der ADAC Südbayern auch in Zukunft nicht verzichten müssen: Hopfensberger wurde in den Senat berufen.

### Ortsclub des Jahres 2007

Bis zum Schluss war es das bestgehütete Geheimnis, welches erst bei der Mitgliederversammlung gelüftet worden ist: Wer ist der Ortsclub des Jahres 2007? Die Vorstandschaft des ADAC Südbayern als Jury legte dieses Mal besonderen Wert auf die formelle Zusammenarbeit der 225 Ortsclubs mit dem Automobilclub.

„Es gibt Momente, da passt einfach alles zusammen. Dem Kraftfahrerclub Eggenfelden ist mit seinem Engagement ein Meilenstein in der Ortsclubarbeit gelungen“, sagte Vorstandsmitglied Manfred Resch in seiner Laudatio. Der Ortsclub aus Niederbayern war klarer Sieger nach Punkten. KC-Vorsitzender Richard Huber nahm neben der Auszeichnung noch einen Scheck in Höhe von 1000 Euro für die Clubkasse



Der KC Eggenfelden ist Ortsclub des Jahres. Vorsitzender Richard Huber (M.) nahm die Auszeichnung aus den Händen von Vorsitzenden Dr. August Markl (l.) und Vorstandsmitglied Manfred Resch entgegen.



Für ihre herausragenden Leistungen wurden die Vorsitzenden des AC Regensburg und AC Garmisch-Partenkirchen, Peter Illmann (2.v.l.) und Heini Zolk (2.v.r.), mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten durch Manfred Resch (r.) und Dr. Markl ausgezeichnet.

entgegen. Der mit 750 Euro dotierte zweite Preis ging an den MSC Pfaffenhofen. Für den MSC Manching als Drittplatzierten gab es 500 Euro als Zuschuss für die Ortsclubarbeit.

### Ehrungen

Mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten wurden Peter Illmann aus Regensburg und Heini Zolk aus Garmisch-Partenkirchen ausgezeichnet. Seit sechs Jahren lenkt Illmann die Geschicke des rund 300 Mitglieder starken AC Regensburg. Zuvor war er 21 Jahre lang dessen Schatzmeister. Nicht zuletzt durch das Engagement Illmanns weist der Ortsclub aus der Oberpfalz eine aktive und erfolgreiche Jugendgruppe in den Bereichen Kart, Automobil-Slalom und Moto Cross auf.

Heini Zolk steht seit 1985 an der Spitze des AC Garmisch-Partenkirchen. Unter der Führung des ehemaligen Spediteurs hat sich der Ortsclub unter anderem als Kaderschmiede im Jugendbereich entwickelt. Derzeit umfasst die Jugendgruppe 75 Nachwuchssportler. Zudem trägt der Club mit Fahrradturnieren und der Beteiligung an ADAC-Verkehrssicherheitsaktionen zur Unfall-Prävention bei.

Die höchste vom ADAC zu vergebende Würdigung für ehrenamtlich tätige Funktionäre ist auf sechzig lebende Träger beschränkt.

### INFO Ortsclub des Jahres 2007

1. KC Eggenfelden
2. MSC Pfaffenhofen
3. MSC Manching
4. MSC Straubing
5. MSC Oberallgäu mit seinen Nebengruppen
6. MSC Isen
7. AC Bavaria München
7. MSC Ohlstadt (punktgleich)
9. CCC Ingolstadt
9. MBC Deggendorf (punktgleich)
10. MSC Lechbruck

**31. Mai, Mühldorf/ 1. Juni, Eggenfelden**

## Heißer Pylonen-Tanz

Der Flugplatz Mühldorf-Möbbling ist am 31. Mai wieder fest in den Händen der Asphalt-Wedler. Ausgetragen wird ein Vorlauf zur Deutschen Slalom Meisterschaft der Region Süd. Mit rund 80 Piloten erwartet der ausrichtende MC Waldkraiburg ein volles Starterfeld aus ganz Süddeutschland, in dem bärenstarke Lokalmatadoren mitmischen. Nicht wer viel Gas gibt, punktet beim Autoslalom am meisten. Das gekonnte Wedeln in der Pylonengasse ist das perfekte Zusammenspiel aus einer optimalen Fahrwerksabstimmung, jede Menge Fingerspitzengefühl, die richtige Linie, das Halten auch hoher Geschwindigkeiten und ein dosierter Umgang mit dem Gaspedal.

Tags darauf, am 1. Juni, gastiert die Deutsche Rennslalom Meisterschaft auf dem Flugplatz Eggenfelden-Zainach. Zum vierten Mal richtet die Veranstaltergemeinschaft MSG Bayerischer Wald Huthurm/KC Eggenfelden den Wettbewerb mittlerweile aus und erntet nicht nur bei Aktiven und Fans großes Lob: In der Ausgabe 6/2007 des DMSB-Magazins „Vorstart“ heißt es, die Veranstaltergemeinschaft habe sich bereits bei ihrem ersten DM-Slalom ins Spitzenfeld der Ausrichter katapultiert, so wie sich auch Waldkraiburg für weitere Prädikatsvergaben empfohlen habe. Wenn das kein Ansporn für Top-Läufe ist? Zeitplan für beide Wettbewerbe: Ab 8 Uhr schießen die Piloten in den serienmäßigen Gruppen durch die Pylonengasse, nach der Mittagspause gehen dann die verbesserten Gruppen F und H auf die Strecke. Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen im Internet unter [www.mc-waldkraiburg.de](http://www.mc-waldkraiburg.de) und [www.flugplatzslalom.de](http://www.flugplatzslalom.de).

**14./ 15. Juni, Ampfing**

## Kart-DM

Ein Vollgas-Wochenende erster Güte erwartet Fans und Piloten am 14./ 15. Juni im Zimmermann Kartzentrum Ampfing. Insgesamt 170 Teilnehmer aus 14 Nationen der Deutschen Kartmeisterschaft (DKM), der Deutschen Junioren Kartmeisterschaft (DJKM), der Deutschen Challenger Kartmeisterschaft (DCKM) und der Deutschen Schalkartmeisterschaft (DSKM)



Hautnah dabei sind die Fans beim DM-Lauf im Zimmermann Kartzentrum Ampfing.

stehen dann am Start. Neu in dieser Saison ist das Video-Race-Control-System. Mit fünf Video-Kameras werden neuralgische Streckenabschnitte überwacht, um jederzeit unfaire Manöver ahnden zu können. Mit Spannung erwartet der neue Race-Director Thomas Lainer vom ausrichtenden MC Waldkraiburg, wie sich die Technik in Ampfing bewährt. Für die Zuschauer heißt dies: Noch mehr Fairness und Spannung bei den Rennen.

Einer der Hoffnungsträger im Lager der Lokalmatadoren ist einmal mehr Michael Sedlmeyr aus Günding bei Dachau. Beim Saisonstart in Kerpen landete er im Mittelfeld und wird in Ampfing alles daransetzen, vor heimischer Kulisse in gewohnter Form aufzulaufen. Daumen drücken heißt es darüber hinaus für Manuel Valier und Moritz Haupt aus München, Stephanie Heiß vom Kartshop Ampfing sowie Fabian Maier aus Utting am Ammersee. Erste Rennen gibt es am Samstag ab 14 Uhr. Start am Sonntag ist um 10 Uhr. Die Tageskarte kostet jeweils 10 Euro, die Wochenendkarte 15 Euro. Jugendliche bis 16 Jahre sind frei. Infos unter [www.mc-waldkraiburg.de](http://www.mc-waldkraiburg.de).

**29. Juni, Mühldorf**

## Flattrack der Nationen

Flattrack ist die europäische Variante der spektakulären amerikanischen Dirttrack-Rennen mit Harley,



Premiere: Beim „Flattrack der Nationen“ in Mühldorf treten sieben Nationen an.

Honda, KTM und anderen Maschinen. Fast alle Weltklassefahrer, wie zum Beispiel Kenny Roberts, Eddy Lawson, Nicky Hayden und auch der amtierende Moto-GP-Champion Casey Stoner verdienen sich im Dirttrack ihre Sporen. Sie alle lernten auf den sandigen Ovalen das Driften. Bereits 2002 war der MSC Mühldorf Vorreiter und holte den traditionsreichen Import aus den USA als einer der ersten Veranstalter nach Deutschland. „Flattrack der Nationen“ heißt die Neuauflage, bei der der Mühldorfer MSC den Fans am 29. Juni im Rennbahnstadion die „inoffizielle Weltmeisterschaft für Nationalmannschaften“ präsentiert. Mindestens sieben Nationen à drei Fahrer sind mit von der Partie. Jeweils zwölf Fahrer sind in Mühldorf pro Lauf auf der 1000 Meter langen Bahn.

Beim Flattrack wird im Gegensatz zum europäischen „Sandbahnrennen“ fast permanent überholt. Besonderheit: Die Räder dürfen nicht allzu viel Profil haben. Für die Zuschauer heißt das: maximaler Driftspaß! Geboten werden in Mühldorf fünf Vorläufe, ein Hoffnungslauf, das Finale – und nicht nur das: Im Beiprogramm driften die Quads um den inoffiziellen

Mannschafts-WM-Titel. Freier Zugang ins Fahrerlager, Live-Musik und eine Motorradausstellung machen das Event zu einem „Muss“. Trainingsbeginn um 10 Uhr, die Rennen starten um 13.30 Uhr. Ticketpreise und weitere Informationen unter [www.msc-muehldorf.de](http://www.msc-muehldorf.de)

**19. Juli, Ampfing**

## Auftritt für den Nachwuchs

Klein, aber oho! Beim ADAC Mini Bike- und Pocket Bike-Rennen am 19. Juli in der Kartarena Ampfing kommen die Kleinsten am größten raus. Auch in seinem zwölften Jahr gilt der Mini Bike Cup als renommierte Einsteigerserie und Sprungbrett für Jungen und Mädchen ab acht Jahren. Gefahren wird in einer Einsteigerklasse, in der ausschließlich 7,2 PS starke Hondas zum Einsatz kommen sowie in der Youngsterklasse mit 11,5 PS starken 50-cm<sup>3</sup>-Modellen.

Aus der Talentschmiede ging beispielsweise der Südbayer Jonas Folger aus Schwindegg hervor. 2005 war er Cupsieger, setzte sich danach bei einer Sichtung von Nachwuchspiloten aus aller Welt erfolgreich durch und wird seit dem vergangenen Jahr in der DORNA MotoGP Academy in Barcelona fit für die Motorrad-WM gemacht. Zudem wurde das Ausnahmetalent von den Lesern der Zeitschrift „Motorsport Aktuell“ zum Nachwuchsfahrer des Jahres 2007 gewählt. Von einer ähnlichen Bilderbuchkarriere träumt sicherlich der eine oder andere der 71 Mini-Biker, die am Start stehen. Was Jugendkarts im Automobilsport sind, ist das Pocket Bike im Motorradbereich. Rund 20 junge Piloten kämpfen beim Lauf zur Deutschen Pocket Bike-Schülermeisterschaft und dem Pocket Bike-Nachwuchs-Cup um die vordersten Plätze und müssen dabei viel Geschicklichkeit, die richtige Portion Mut und Talent beweisen. Die Zeittrainings beginnen um 11 Uhr, Rennstart um 15.20 Uhr. Eintritt: 5 Euro. Infos unter [www.mc-waldkraiburg.de](http://www.mc-waldkraiburg.de).



Großer Auftritt für die Kleinen beim Mini- und Pocket-Bike-Rennen in Ampfing.

**20. Juli, Mindelheim**

## Super Moto Cup

Nach der rundum gelungenen Premiere vom Vorjahr richten die Motorsportfreunde (MSF) Mindelheim den zweiten ADAC Südbayern Super Moto Cup aus. Am 20. Juli werden zur Clubsport Meisterschaft rund 100 Teilnehmer erwartet. Unter ihnen auch Lokalmatador



**Köner auf Asphalt und im Gelände: Spannung und Abwechslung gibt's beim Super Moto in Mindelheim.**

und Super Moto-Weltmeister Bernd Hiemer, der österreichische Meister Jürgen Künzel und der Schweizer Champion Philippe Dupasquier. Austragungsort ist das Allgäu-Center im Mindelheimer Gewerbegebiet. „Super Moto heißt, 70 Prozent der Rennstrecke liegen auf Asphalt, 30 Prozent im Gelände“, erläutert MSF-Rennleiter Otto Remmele und fügt hinzu: „Gerade diese Mischung macht Super Moto für den Zuschauer so attraktiv und für die Fahrer äußerst anspruchsvoll.“

Bis zu 200 km/h erreichen die Maschinen auf Asphalt, dann kommt der lockere Untergrund im Gelände, wo Geschicklichkeit mehr gefragt ist als Höchstgeschwindigkeit. „Der befestigte Parkplatz und das Offroad-Gelände im Allgäu-Center bieten optimale Voraussetzungen für einen spannenden Renntag“, verspricht der MSF-Funktionär. Beginn ist um 8 Uhr, Rennstart um 11 Uhr. Tickets gibt es für 5 Euro direkt an der Strecke, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind frei. Aktuelle Infos im Internet unter [www.msf-mindelheim.de](http://www.msf-mindelheim.de).

## 27. Juli, Regen Pichelsteiner Autoslalom

Nach Mühl Dorf und Eggenfelden macht die Deutsche Automobilslalom Meisterschaft am 27. Juli Station in



**Schräglagen nicht ausgeschlossen: Bei den Autoslalom in Waldkraiburg, Regen und Eggenfelden geht es heiß her.**

Regen zum traditionellen ADAC Pichelsteiner Autoslalom in der Bayerwaldkaserne. Erwartet werden auch hier 80 Spitzenfahrer. Traditionell nicht fehlen dürfen die Rookies der U21-Wertung. Für die richtige Würze im hochkarätigen Starterfeld sorgen darüber hinaus Rallye- und Bergrennsport-Akteure, die Rang und Namen haben, darunter Armin Dellkamm aus Gablingen mit seiner Höllenmaschine, einem weit über 300 PS starken, Ex-DTM BMW M3. Die Teilnehmer aus der seriennahen Gruppe G werden den Wettbewerb um 8 Uhr eröffnen. Nach einer kurzen Mittagspause starten gegen 12.30 Uhr die Fahrer der Gruppe F 2005. Interessant: In dieser Klasse erlaubt das Reglement bereits weitreichende Verbesserungen der Technik, vergleichbar der Gruppe A des internationalen Motorsports. Highlight ab ca. 14 Uhr sind schließlich die „hemungslos“ getunten Super-Boliden der Gruppe H, deren Tanz um die Pylonen oft genug dem „Ritt auf der Kanonenkugel“ gleicht. Der Eintritt ist frei. Infos unter [www.amc-regen.de](http://www.amc-regen.de).

## 12. Juni – 28. Sept., Verkehrszentrum München Zeitreise durch 100 Jahre

1908 wurden auf der Theresienhöhe die ersten Hallen des Münchner Ausstellungsparks eröffnet. Sie sollten mit neuen, attraktiven Ausstellungsflächen Handel



Der „Münchner Ausstellungspark“ vor 100 Jahren.

und Gewerbe fördern und mit ihrer Architektur den Ansprüchen des Deutschen Werkbundes genügen.

Die wechselvolle Nutzung der Hallen reichte von der ersten Ausstellung „München 1908“ über die Uraufführung von Mahlers Achter Symphonie bis zum Haferlager in Kriegszeiten oder dem Eucharistischen Weltkongress in den 1960er Jahren. Die Jubiläumsausstellung „Bavaria-Dampftopf, Mahlers Achte und die Mondrakete“ vom 12. Juni bis 28. September im Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München zeigt, wie der Ausstellungspark entstand, wie er sich weiterentwickelt hat und welche Rolle die verbliebenen Hallen als Teil des neuen Stadtquartiers Theresienhöhe heute einnehmen.

Geöffnet ist das Verkehrszentrum täglich von 9 – 17 Uhr, am 25. Juni öffnet die Ausstellung erst um 10 Uhr. Eintritt: 5 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 zahlen 3 Euro. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum](http://www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum).



**Fahrspaß zum Mitmachen und Verschenken: Das ADAC Top Speed Training.**

## Geschenktipp Top Speed Training

Rasante Fahrmanöver im höheren Geschwindigkeitsbereich – das ist das Top Speed-Training auf der Bosch-Teststrecke in Boxberg. Geben Sie Ihrer Fahrtechnik den letzten Schliff. Lassen Sie sich in der Steilwandkurve in den Sitz pressen oder fangen Sie Ihr schleuderndes Fahrzeug auch aus hohem Tempo sicher ab. Im Handlingparcours lernen Sie die Ideallinie kennen und driften mit Ihrem Fahrzeug durch die Kurven. Was im Grundtraining im langsamen Geschwindigkeitsbereich geübt wird, hier können Sie es unter realistischen Bedingungen testen. Erleben Sie einen unvergesslichen Tag, wo sonst nur Profis ihre Runden drehen.

Oder suchen Sie ein tolles Geschenk? Ein Top-Speed-Gutschein für Freunde oder Bekannte, die gerne mal richtig Gas geben möchten, kommt immer an. Wichtig: Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Autofahrer, die mindestens an einem Intensivtraining teilgenommen haben. Informationen, Preise und Gutscheine gibt es unter Tel. 01805/117311 (0,14 €/Min., ggf. abweichende Kosten aus Mobilfunknetzen) oder im Internet unter [www.sicherheitstraining.net](http://www.sicherheitstraining.net).

## Gutschein des ADAC Reisebüros Urlaubsrabatt für Mitglieder

Auf in die schönsten Wochen des Jahres! Urlaub in sämtlichen Facetten und Variationen bieten Ihnen die ADAC Reisebüros. Ortsclub-Mitglieder profitieren jetzt von attraktiven Rabattstufen bei einer Buchung. Mit diesem oder mobil bekommen Sie einen Gutschein, dessen Höhe sich nach dem Reisewert richtet. Beachten Sie dazu auch die Sonderbeilage zu dieser Ausgabe mit tollen Schnäppchen-Angeboten. So sparen Sie: Einfach Gutschein am Ende des Sonderdrucks abtrennen und ins ADAC Reisebüro mitnehmen. Für Reisen bis 500 Euro erhalten Sie zehn Euro Rabatt, bis 750 Euro zahlen Sie 20 Euro weniger, bis 1000 Euro sparen Sie 30 Euro und ab 1500 Euro 40 Euro. Die Anschrift Ihres nächsten Reisebüros steht auf der Rückseite des Coupons. Oder rufen Sie an: Unter Tel. 01803/211012 (0,09 €/Min.) machen Sie Ihre nächste Urlaubsreise perfekt!

## Allgemeines

### Die Besten der Besten

1999 hat der ADAC Südbayern zum ersten Mal die „Ortsclubs des Jahres“ im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt, 2008 geschah dies zum zehnten Mal. Auf Vorschlag des Ortsclub-Ausschusses wurde vom Vorstand beschlossen, die zehn bislang erfolgreichsten Clubs dieser Wertung anhand der Ergebnisse der vergangenen zehn Jahre zu ermitteln und in einem besonderen Rahmen auszuzeichnen. Die Preisvergabe fand Mitte April im „Feurigen Tatzlwurm“ hoch über dem Inntal statt. Als Dank und Anerkennung ihrer Leistungen nahmen daran jeweils fünf von den nominierten Clubs benannte Mitglieder teil. Nach einem Spaziergang zu den nahegelegenen Wasserfällen traf man sich zum Abendessen im rustikalen Tatzlwurm-Stadl. Schon bei der Begrüßung durch Vorsitzenden Dr. August Markl und dem scheidenden Vorstand für Ortsclubarbeit Manfred Resch, unter dessen Regie die Auszeichnung stand, war die Spannung unter den 50 Ortsclub-Vertretern spürbar. Und als das Ergebnis der, so Resch, „Olympischen Zehnkämpfer des ADAC Südbayern“ rückwärts von Platz zehn bis eins bekanntgegeben wurde, die Freude bei allen Ausgezeichneten groß. Hervorragend bewältigt wurde dabei die an die Clubs gestellte Aufgabe, sich den anderen kurz vorzustellen. Einige taten dies mit Anekdoten aus der Clubgeschichte, andere anhand von wesentlichen Eckdaten und herausragenden Ereignissen. So unterschiedlich wie die Präsentationen sind auch die Aktivitäten der Top-Ten-Clubs. Eines aber ist allen gemeinsam: ein Generationen-übergreifendes Clubleben sowie ein überdurchschnittliches Engagement der Leistungsträger. Und so gab es mit dem MSC Straubing nicht nur einen strahlenden Sieger. Auch alle anderen, die aufgrund ihrer jahrelangen, erfolgreichen Ortsclubarbeit bei dieser außergewöhnlichen Feier dabei waren, fühlten sich als Gewinner.



Sie sind die Besten der Besten: Dr. August Markl (l.), Vorsitzender des ADAC Südbayern, und der scheidende Vorstand für Ortsclubarbeit Manfred Resch (r.) gratulierten (v.l.) Emil Mathe (AMC Bad Aibling) und Simon Krapf (MSC Ohlstadt) zu Platz 3, Günther Wagner (MAC Königsbrunn) zum 2. Platz und Alfred Hopfensberger (MSC Straubing) zu Platz 1 unter den Top Ten des Jahrzehnts.

### INFO Ortsclubs des Jahrzehnts

1. MSC Straubing
2. MAC Königsbrunn
3. AMC Bad Aibling
3. MSC Ohlstadt (punktgleich)
5. MSC Manching
6. MC Waldkraiburg
6. KC Eggenfelden (punktgleich)
8. MC Wasserburg
8. MSC Pfaffenhofen (punktgleich)
10. MC Weilheim

### Neu im Sport: Nadja Hafner

Ist sie verwandt oder verschwägert mit ihrem Vorgänger Arwed Hafner? Diese Frage durfte Nadja Hafner schon x-mal beantworten und jedes Mal schüttelt sie geduldig den Kopf. Nein, reiner Zufall! Und dennoch freut sie sich, dass „ihr“ Name in den Ortsclubs und bei den Kollegen schon jetzt bestens bekannt ist. Seit neun Monaten ist Nadja Hafner in der Sportabteilung des ADAC Südbayern und fühlt sich rundum wohl. Zuletzt arbeitete sie als Allrounderin in einem Motorradgeschäft, war für Ersatzteile, Verkauf und Büro verantwortlich und hat dort ihre große Leidenschaft Motorradfahren mit ihrem Beruf verbunden. Die Sparten Moto Cross, Trial und alle Bahnsportdisziplinen im ADAC Südbayern sind ihr deshalb wie auf den Leib geschnitten. Zusammen mit Claudia Kuchler schmeißt sie aber auch den gesamten Bürobetrieb und ist für Ehrungen, Veranstaltungsversicherungen, die Mitgliederaufnahme und die gesamte Ortsclub-Betreuung zuständig. Zu erreichen ist Nadja Hafner unter der Telefonnummer 089/5195-118 und per E-Mail an [nadja.hafner@sby.adac.de](mailto:nadja.hafner@sby.adac.de).



Beantwortet gerne Ihre Fragen: Nadja Hafner.

### Homepage verlinken

Kennen Sie schon den neuen ADAC Schutzengelclub? Jugendliche zwischen 15 und 23 Jahren engagieren sich darin gegen Alkohol und Drogen am Steuer. Und so retten Schutzengel Leben:

Wenn am Wochenende in Diskos und bei Partys der Alkohol in rauen Mengen fließt, klären sie vorab, wer nach Hause fährt und nüchtern bleibt, organisieren Fahrgemeinschaften oder lassen notfalls auch mal den Autoschlüssel „verschwinden“. Bereits mehr als 500 Freiwillige machen mit – und es sollen noch mehr werden! Jeder Ortsclub kann dazu beitragen. Verlin-

ken Sie einfach Ihre Vereinshomepage mit der Schutzengelclubseite [www.schutzengelclub.net](http://www.schutzengelclub.net). So werden auch Ihre jüngeren Vereinsmitglieder zum Mitmachen animiert. Bei Fragen wenden Sie sich an Projektleiterin Claudia Kronthaler, Tel.: 089/ 51 95-201, E-Mail: [claudia.kronthaler@sby.adac.de](mailto:claudia.kronthaler@sby.adac.de).

### Glückwunsch den neuen Sportwarten

#### MOTORRAD

**FIM Rennleiter und Sportkommissar für Moto Cross**

► Mario Berger, Reichertshofen

**FIM Schiedsrichter Bahnsport**

► Christian Froschauer, Plattling

**DMSB Technischer Kommissar Stufe B**

► Mario Berger, Reichertshofen

► Albert Blum, Adelzhausen

► Wilfried Hartmann, Fürstenfeldbruck

### Dank an Erich Nägele



Jetzt hat er ein bisschen mehr Zeit für seine Hobbys. Doch wer Erich Nägele kennt, der weiß: Seine liebste Freizeitbeschäftigung ist der MC Peißenberg. Deshalb wird er seinem Heimatclub „auch im Ruhestand“ immer treu bleiben. 33 Jahre bestimmte er als 1. Vorsitzender die Geschicke des Clubs und führte ihn in eine sichere Zukunft. Für sein unermüdliches Engagement ehrte ihn ADAC Südbayern-Vorstandsmitglied Manfred Resch (l.) mit der Christophorusmedaille in Silber und bedankte sich für das über drei Jahrzehnte lange Engagement.

### Neues Fundament für OC-Förderung

Klar, übersichtlich und kalkulierbar – das ist das neue Ortsclub-, Jugend- und Förderprogramm des ADAC Südbayern. Aus den ehemaligen Jahreszuwendungen ist ein auf vier Säulen basierendes Gesamtkonzept entstanden, das sämtliche Hilfs- und Förderprojekte zusammenfasst. Erklärtes Ziel ist es, Engagement zu stärken und Aktivitäten der Ortsclubs zu belohnen. Die Neuausrichtung macht sich deshalb vor allem bei den Veranstaltungszuschüssen bemerkbar. Beispiel Motorsport: Ortsclubs dürfen sich bei der Ausrichtung



**Nahtloser Übergang:** Manfred Resch (r.), Ideengeber für das neue OC-Förderprogramm, und sein Nachfolger Ralf Teltscher.

bestimmter Wettbewerbe auf bis zu 50 Prozent mehr finanzielle Unterstützung freuen. Aufgestockt wurden auch die Zuschüsse für Automobil-, Kart- und BMX-Veranstaltungen sowie Fahrrad- oder Tretcar-Turniere im Jugendsport. Neu geordnet wurden unter anderem die Prämien für die Mitgliedschaft im Bayerischen Motorsportverband BMV, für jedes ADAC-Mitglied im Ortsclub und für die Neumitgliederwerbung. Treibende Kraft und Ideengeber war Vorstandsmitglied Manfred Resch. Er setzte sich für die nun vorliegende Neuordnung der Fördermittel ein und stellte das Programm auf vier regionalen Ortsclub-Treffen vor. Alle Ortsclubs, die nicht teilnehmen konnten, haben per Post das Präsentationspapier erhalten. Nach Resch's Wahl zum Schatzmeister des ADAC Südbayern wird sein Nachfolger Ralf Teltscher das Förderkonzept verantworten.

## Veränderungen

„Herzlich willkommen“ Motorsportclub Freilassing mit der Nebengruppe Muckham sowie den Motorsportfreunden Garching. Bitte beachten Sie weiter: Der Münchner Zelt- und Caravanclub heißt ab sofort „Camping Club München“. Ausgeschieden sind folgende Vereine:

- ▶ MC Aubing-Neuaußing
- ▶ DASCA Augsburg
- ▶ MSC Bogen
- ▶ Deutscher Luftkissenfahrclub
- ▶ 4 x 4 Werdenfels Garmisch-Partenkirchen
- ▶ Oberbayerischer Geländewagenverein
- ▶ AC Iller-Donau
- ▶ MSC Oberallgäu – Nebengruppe Schütentobel
- ▶ MSC Pfarrkirchen
- ▶ RG Vöhringen

## Jugendsport

### BMX-Trainingslager

Pedalritter aufgepasst! Am 6. Juli ab 10 Uhr veranstaltet der MAC Königsbrunn wieder ein Trainingscamp. Mitmachen können alle BMX-Interessierten im Bereich

des ADAC Südbayern mit eigenem Bike und Ausrüstung. Beste Voraussetzungen dafür bietet wie in den Vorjahren die BMX-Bahn des MAC Königsbrunn am Ilsesee. Jetzt anmelden! Einschreibeformulare und Informationen gibt's bei Volker Skodowski, Tel. 0881/9010062, E-Mail: volkerskodowski@gmx.de.

## OC PINNWAND

### Termin-Verlegungen

Stand: 22.04.2008

- 14./ 15.8.** Moto Cross Clubsport, MSC Altenstadt, verlegt vom 3./4.5.2008  
**30./31.8.** Moto Cross Clubsport, MC Taufkirchen, verlegt vom 23./24.8.2008

### ADAC Unfallschutz

Hinweis: Es gibt eine umfassende ADAC Unfallschutzversicherung zu verschiedenen Tarifen speziell für DMSB-Motorsportlizenzinhaber. Interessierte Fahrer fordern Informationen in der Sportabteilung an. E-Mail: sport@sby.adac.de. Für Clubsportausweisinhaber kann diese Versicherung nicht abgeschlossen werden.

### ADAC-Flagge zeigen

Sollten Sie für Ihren Fahreranzug oder Ihr Fahrzeug noch ADAC-Aufnäher, Größe 7 x 7 cm (ab sofort auch feuerfest erhältlich) bzw. Club-Aufkleber in verschiedenen Größen benötigen, können Sie diese ganz einfach per E-Mail an sport@sby.adac.de mit der gewünschten Versandadresse bestellen.

## Automobilsport

### OC Team Meisterschaften im Rallye-Sprint

Der Boom im Clubsport hält an: Durch das Förderprojekt OC Team-Meisterschaften im Rallye Sprint des ADAC Südbayern haben sich die Teilnehmerzahlen seit der Einführung 2006 verdoppelt. Damit hat der Club einen preiswerten Einstieg für talentierte Nachwuchsfahrer in den Drift-Sport geschaffen. Folgende Mannschaften machen 2008 den Titel unter sich aus:

- ▶ MSC Altenstadt
- ▶ MSC Bay. Rigi Hohenpeißenberg
- ▶ MSC Freilassing I und II
- ▶ MSC Indersdorf
- ▶ MSC München „12“
- ▶ RG Rosenheim I und II
- ▶ AMC Bad Abiling
- ▶ MC Labertal
- ▶ MSC Priental
- ▶ MC Würmtal

## Motorradsport

### IDM als Publikumsmagnet

1,55 Meter groß, rund 45 Kilo schwer, Zahnsperre: Auf den ersten Blick ist Luca Grünwald ein typischer Lausbub. Doch welcher 13-Jährige heizt schon mit einem 43 PS starken Honda-Bike und 200 Stundenkilometern über Europas Rennstrecken und zählt zu Bayerns schnellsten Teenagern? Der ADAC-Junior-Motorsportler des Jahres 2007 steht vor seinem Debüt in der Internationalen Motorrad-Meisterschaft (IDM) und freut sich auf sein „Heimrennen“ am Salzburgring (4.–6. Juli). Nach seinem sensationellen Sieg im ADAC Junior Cup, den er mit seinen damals zwölf Jahren als jüngster Fahrer aller Zeiten gewonnen hatte, ebnete sich der Waldkraiburger den Weg in die IDM. Mit seinem eigenen Rennteam um Vater Ulli Grünwald und Chef-Mechaniker Stefan Kirsch, der Jahre zuvor für WM-Größen wie Max Neukirchner und Steve Jenkner gearbeitet hat, tritt Luca in der Achttelliterklasse an. Die Konkurrenz ist groß: 52 Fahrer aus sieben Nationen gehen in dieser Saison an den Start – ein Drittel mehr als im Vorjahr.



**Will hoch hinaus:** Nachwuchsstar Luca Grünwald.

Nicht nur in der 125-cm<sup>3</sup>-Klasse erfreut sich die IDM großer Beliebtheit: 176 Starter aus 18 Nationen wagen den heißen Ritt auf zwei Rädern. Allein in der Königsklasse Superbike sind die Nennungen um 73 Prozent nach oben wahrlich „explodiert“. Für die Fans ein klares Zeichen: mehr Fahrer, mehr Spannung. Davon kann man sich beim Gastspiel am Salzburgring Anfang Juli überzeugen. Der fünfte IDM-Lauf wird vom ADAC Südbayern und dem MC Augsburg organisiert.

Ein bewährtes Angebot an die Fans ist das frei zugängliche Fahrerlager, und am Sonntag gibt es zudem den Besuch der Boxengasse. Alles zu moderaten Preisen: Freitag: freier Eintritt; Samstag: 12 Euro; Sonntag: 22 Euro; Wochenendkarte 25 Euro. Kinder bis einschließlich 14 Jahre sind frei.



Spannung pur erwartet Motorradfans beim IDM-Lauf am Salzburgring.

## INFO Zeitplan IDM Salzburgring

### Freitag, 4. Juli

8 – 18.15 Uhr Freies Training

### Samstag, 5. Juli

8 – 17.30 Uhr Qualifying

18.00 Uhr OSK Yamaha-R6-Cup  
1. Lauf

### Sonntag, 6. Juli

8 – 9.35 Uhr Warm-Up

10.00 Uhr ADAC Junior Cup

11.00 Uhr IDM Superbike, 1. Lauf

12.00 Uhr IDM 125

13.30 Uhr IDM Supersport

14.30 Uhr IDM Superbike, 2. Lauf

15.30 Uhr Yamaha Cup

16.15 Uhr IDM Seitenwagen

17.00 Uhr OSK Superstock

## Oldtimer

### Weiß-blaue Traditionsfahrt

Rund 160 Teams automobiler Klassiker stellen sich vom 22. bis 24. Mai der Herausforderung Deutschlands sportlichster Gleichmäßigkeitsfahrt: der 21.-ADAC Bavaria Historic, die der ADAC Südbayern wieder mit tatkräftiger Unterstützung des AMC Bad Aibling durchführt. Die bayerische Version der „Mille Miglia“ führt die Teilnehmer drei Tage lang durch die bayerischen Voralpen und das Salzburger Land. Neu im



Immer wieder ein Genuss: Die chromblitzenden Veteranen der ADAC Bavaria Historic.

Programm: Die Holzland-Etappe bildet den Abschluss der Gleichmäßigkeitsfahrt und bringt den fahrenden Duos das „andere“ Oberbayern jenseits der großen Tourismusströme näher. Stationen sind unter anderem Mühldorf, Altötting und Wasserburg. Den Auftakt bildet das „Oldie-Feeling“ an Fronleichnam, 22. Mai, mit über 2500 Klassikern und Raritäten internationaler Automobilgeschichte vor Schloss Maxrain nahe der Kurstadt Bad Aibling. Ab 10 Uhr lockt das Volksfest für Oldtimer-Enthusiasten mit einem Festzelt, dem Antenne Bayern Kinderland und original bayerischer Lebensart. Ab 14.30 Uhr werden die Teams durch das Moderatoren-Duo Wolfgang Leikermoser und Christian Franz von Antenne Bayern auf die erste Etappe geschickt. Am Freitag geht es auf die 400 Kilometer lange Alpen-Etappe mit einem rasanten Abstecher auf den Salzburgring. Ziel der Königs-Prüfung ist die Kurstadt Bad Aibling, die die Teilnehmer im Rahmen der „Aiblinger Oldie Night“ (18 bis 21 Uhr) mit viel Show und Musik gebührend empfangen wird. Auf der Holzland-Etappe am Samstag entscheidet sich, wer bei der Bavaria Historic 2008 ganz oben auf dem Stockerl stehen wird. Durchfahrtskontrollen sind in der Altstadt von Mühldorf (10.30 Uhr), auf dem Kapellenplatz in Altötting (11.35 Uhr) und in der Altstadt von Wasserburg (14 Uhr). Zielankunft ist ab 15 Uhr in der Therme von Bad Aibling. Weitere Informationen im Internet unter [www.bavaria-historic.de](http://www.bavaria-historic.de).

## Geburtstage

### Dr. August Markl 60

Ein Vorsitzender zum Anfassen – das ist Dr. August Markl, der am 2. Juni seinen 60. Geburtstag feiert. Seit 2001 steht der Schafftlacher Radiologe an der Spitze des ADAC Südbayern, ist aber bis heute stets ein Mann der Basis geblieben. Noch während seines Pharmaziestudiums gründete er 1969 zusammen mit anderen Sportfahrern die Scuderia Magra in München. 1979 übernahm er das Amt des Jugendreferenten im ADAC Südbayern, 1988 wurde er Vorstandsrat, 1992 folgte seine Wahl zum Vorstandsmitglied für Ortsclubarbeit. Daneben ist Dr. Markl unter anderem Mitglied im ADAC-Verwaltungsrat und gehört dem Touristikausschuss an. Vielleicht liest der Hobby-Astronom ja in den Sternen, wie er „seinen Club“ so erfolgreich und fit für die Zukunft macht? Unter seiner Führung

wuchs der ADAC Südbayern kontinuierlich von anfangs rund 1,2 Millionen auf heute über 1,44 Millionen Mitglieder und expandiert weiter. Mit stetem Blick in die Zukunft war er treibende Kraft bei der Modernisierung des südbayerischen Geschäftsstellennetzes und des Umbaus frequenzstarker Standorte in ADAC ServiceCenter. Darüber hinaus verantwortete er den Erweiterungsbau des Gauhauses im Münchner Westend und stellte die Weichen für die derzeitige Sanierung des ADAC Südbayern-Stammhauses am Sendlinger-Tor-Platz. Die Verkehrssicherheitsarbeit und -erziehung liegt ihm seit jeher ganz besonders am Herzen. Mit großem Engagement setzt er sich deshalb für die Stärkung der bestehenden Verkehrssicherheitsprogramme ein und war Mentor des ADAC-Schutzengelclubs in Bayern sowie der Aktion „Mit Jim Knopf sicher zur Schule“. Für seine bisherigen Verdienste erhielt er höchste ADAC-Auszeichnungen, darunter die Goldene Gauehrendnadel mit Kranz sowie die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz.



Glückwunsch zum 60. Geburtstag: Dr. August Markl.

## INFO Geburtstage

- 70 Jahre **Franz Holzmann**, 14.6. Sportleiter AMC Unterthingau
- 50 Jahre **Heribert Merkhoffer**, 19.06. Sportleiter MSC Herrsching
- Reinhard Wöfl**, 3.7. Sportleiter MSC Lechbruck
- 40 Jahre **Dr. Christoph Ries**, 26.5. Sportleiter MSC Abensberg
- Michael Respondek**, 8.6. Fachberater Motorrad und Straßenrundstrecke
- Wilhelm Gimbel**, 25.6. Sportleiter AC Oberammergau

## INFO OC-Jubiläum

- 80 Jahre **MSC Abensberg**, 24.7.
- 50 Jahre **AC Fürstenfeldbruck**, 14.6.
- 20 Jahre **WSC Bogen**, 3.5.

## Verstorben

### Trauer um Johann Koch

Völlig unerwartet verstarb am 29. März im Alter von 76 Jahren der Präsident des Automobilclub München Johann Nepomuk Koch. 1963 trat der ehemals leitende Bankangestellte seinem Heimatclub bei, von 1997 bis zuletzt war er an der Spitze des Münchner Traditionsvereins, den er mit viel Engagement und Einsatz ganz entscheidend prägte. Im Kreise seiner Familie, Weggefährten, Freunde, Bekannten und Verwandten wurde er auf dem Münchner Ostfriedhof beigesetzt.

## Impressum

**oc-mobil** ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC-Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **oc-mobil** erscheint sechsmal pro Jahr.

**Inhaber und Verleger:** ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 0 89/51 95 121, Fax 0 89/50 81 48, E-Mail: [sport@sby.adac.de](mailto:sport@sby.adac.de)

**Redaktion:** Axel Arnold (Leitung und verantw. für den red. Inhalt), Rudolf Vogler (Leitender Redakteur), Andreas Schloder, Claudia Kuchler, Hans Götz, E-Mail: [presse@sby.adac.de](mailto:presse@sby.adac.de)

**Realisation:** setupmedia, Rosenheimer Str. 22, 83043 Bad Aibling

**Druck:** Mayr Miesbach GmbH Druck • Medien • Verlag, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge in diesem Heft geben die Meinung der Autoren wieder, aber nicht die der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Fotos liegen, wenn nicht anders angegeben, beim ADAC Südbayern.